

PRESSEAUSSENDUNG

Regionalmedien, Publikum- und Fachmedien | 30. Juni 2026

bellaflo Pflanzenexpertin gibt Tipps

Gesunde Pflanzen, reiche Ernte: Was Tomaten wirklich brauchen

Tomaten sind aus vielen Gärten, Hochbeeten und Balkonen kaum wegzudenken. Mit der richtigen Pflege bleiben die Pflanzen gesund, wachsen kräftig und bringen viele aromatische Früchte. Ein sonniger, geschützter Standort, regelmäßiges Gießen, ausreichend Nährstoffe, eine stabile Rankhilfe und das Entfernen von Seitentrieben helfen dabei, dass einer reichen Ernte nichts im Weg steht.

Von süßen Cocktailtomaten bis zu saftigen Fleischtomaten: Tomaten zählen zu den beliebtesten Nutzpflanzen in heimischen Gärten, Hochbeeten und auf Balkonen. Damit sie kräftig wachsen und gesund bleiben, müssen Standort, Wasser- und Nährstoffversorgung sowie Pflege zusammenpassen. *„Tomaten sind grundsätzlich unkompliziert. Doch wie viele Nachtschattengewächse lieben sie einen sonnigen, warmen und regengeschützten Standort. Ideal sind mindestens sechs bis acht Sonnenstunden pro Tag und warme Nächte mit mindestens 10 °C“*, so bellaflo Pflanzenexpertin Bettina. Tomaten wachsen zudem gut in Töpfen, jedoch brauchen sie genug Platz. Für kleinere Sorten wie Kirschtomaten eignen sich Pflanzgefäße mit etwa 10 bis 15 Litern Volumen. Größere Sorten wie Stabtomaten brauchen rund 20 bis 30 Liter. Auch im Beet sollten die Pflanzen nicht zu dicht stehen, damit sie ausreichend Licht und Luft bekommen.

Gute Erde, ausreichend Nährstoffe und regelmäßiges Gießen

Tomaten zählen zu den Starkzehrern und brauchen daher viele Nährstoffe, um gesund zu wachsen und reichlich Früchte zu bilden. Eine gute Basis ist nährstoffreiche Tomatenerde. Optimal ist es zudem beim Einpflanzen direkt organischen Tomatendünger, Hornspäne oder Kompost in die Erde einzuarbeiten. Ab der Blüte unterstützt eine regelmäßige Versorgung mit flüssigem Tomaten- und Gemüsedünger, Brennnesseljauche oder Bokashi die Entwicklung. Auch Mulchen funktioniert gut bei Tomaten. Eine Mulchschicht, zum Beispiel mit Miscanthusstreu oder Öko-Mulchpapier, hält die Feuchtigkeit länger im Boden, schützt vor Austrocknung, fördert das Bodenleben und reduziert Beikräuter. Beim Gießen gilt: regelmäßig, gezielt und direkt im Wurzelbereich, am besten mit Regenwasser. Die Blätter sollten dabei trocken bleiben, um Pilzkrankheiten wie Braunfäule zu vermeiden. Auch Staunässe ist nicht optimal. *„Sobald die Tomaten ausreifen, kann das*

bellaflo

Gießen leicht reduziert werden. So reifen die Früchte schneller und entwickeln ein intensiveres Aroma. Austrocknen sollte die Pflanze natürlich nicht“, gibt Bettina als Tipp.

Tomatenpflanzen zeigen oft rasch, wenn ihnen etwas fehlt: Gelbe Blätter können auf Staunässe oder Nährstoffmangel hinweisen, rissige Früchte entstehen häufig durch unregelmäßige Wasserversorgung, schwaches Wachstum und wenige Früchte durch zu wenig Licht.

Ausgeizen und stützen für kräftige Pflanzen

Vor allem bei Stabtomaten ist das Ausgeizen ein wichtiger Pflegeschritt. Dabei werden kleine Seitentriebe entfernt, die in den Blattachsen wachsen – bestenfalls in den frühen Morgenstunden. So steckt die Pflanze ihre Energie stärker in die Fruchtbildung und wächst luftiger. Neben dem Ausgeizen brauchen viele Tomaten auch eine stabile Stütze. bellaflora bietet ein umfangreiches Angebot an Tomatenspiralstäben, Tomatentürmen und weiteren Rankhilfen. Diese verhindern, dass Triebe abknicken oder die Pflanze unkontrolliert wächst. Besonders bei reich tragenden Pflanzen ist das wichtig.

Zur Vorbeugung gegen Braunfäule empfiehlt bellaflora Pflanzenexpertin Bettina, die Blätter unter der ersten Fruchtraube zu entfernen, sobald sich die ersten Tomaten gebildet haben. Das verbessert die Durchlüftung und unterstützt die Pflanzengesundheit.

Gute Nachbarn für aromatische Tomaten

Auch die richtige Nachbarschaft tut Tomaten gut. Basilikum, Petersilie, Rosmarin, Buschbohnen, Salat, Spinat, Ringelblumen und Studentenblumen eignen sich ideal als Pflanzpartner. Sie ergänzen sich gut, fördern die Pflanzengesundheit und wirken sich positiv auf Wachstum und Aroma der Tomaten aus. Laut bellaflora Pflanzenexpertin Bettina sind die Tomaten dann erntereif, wenn sie vollständig sortentypisch ausgefärbt sind und sich leicht vom Stiel lösen lassen. Dabei hilft der Drucktest: *„Gibt die Schale bei leichtem Druck mit zwei Fingern etwas nach, ist die Tomate bereit für die Ernte.“*

Über bellaflora

bellaflora ist Österreichs führendes Unternehmen für naturnahes Gärtnern und Dekorieren. Das Unternehmen wurde 1978 gegründet. In den 26 bellaflora Filialen und einem Salon Verde sind derzeit rund 550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, darunter 24 Lehrlinge. Das Unternehmen steht in österreichischem Privateigentum. Die Firmenzentrale befindet sich in Leonding bei Linz.

bellaflora



Bild 1:

Bildtext: Tomaten brauchen im Sommer einen sonnigen, geschützten Standort, regelmäßiges Gießen und ausreichend Nährstoffe, damit sie gesund wachsen und viele aromatische Früchte tragen.

Fotocredits: Symbolbild, mit Hilfe von KI generiert



Bild 2:

Bildtext: bellaflora Pflanzenexpertin Bettina gibt Tipps, worauf es bei den Tomaten im Garten, Hochbeet oder Topf ankommt.

Fotocredits: bellaflora (Abdruck bei Nennung honorarfrei)

Pressekontakt:

Impuls Kommunikation | Katharina Brunnmayr

4020 Linz | Scharitzerstraße 12

katharina@impulskommunikation.at | Tel. +43 676 950 5311

www.impulskommunikation.at | www.facebook.com/impulskommunikation